

Die Autoren dieses Heftes

Stefan Dudeck, Jahrgang 1970, Student am Institut für Ethnologie der Freien Universität Berlin, 1993 erste Feldforschungen in Westsibirien bei Chanten und Nenzen, seitdem regelmäßige Feldforschungsaufenthalte bei westsibirischen Rentierzüchtern. Erste Veröffentlichungen zur Kultur, Lebensweise und Bildung der Chanten.

Diana V. Gerasimova, Jahrgang 1942, Dr. phil., Absolventin der Fakultät für Nordvölker an der Pädagogischen Alexander von Herzen Hochschule Leningrad (1968), Lehrerin an Leningrader Schulen, Aspirantur an der Alexander von Herzen Hochschule (1972-1975), anschließend Lehrtätigkeit, Dozentin für mansische Sprache am Lehrstuhl für Uralische Sprachen an der gleichnamigen Universität in Sankt Petersburg, Veröffentlichungen zur Lexik und Folklore in der mansischen Sprache.

János Gulya, Jahrgang 1933, Prof. Dr. Dr. h.c, Absolvent der Universität Budapest (1955), Aspirantur an Ungarischen Akademie der Wissenschaften (1960), Studienaufenthalt in Moskau, Dorpat und Finnland, 1959-1976 wiss. Mitarbeiter am Institut für Sprachwissenschaften an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, seit 1977 Ordentlicher Professor am Finnisch-Ugrischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen, Direktor des Instituts.

Evdokia A. Nemysova, Jahrgang 1936, Dr. phil, Absolventin der Pädagogischen Hochschule Chanty-Mansijsk (1956) und der Fakultät für Nordvölker an der Leningrader Pädagogischen Alexander von Herzen Hochschule (1961), seit 1974 Lehrtätigkeit für Methodik der chantischen Sprache an der Hochschule für Lehrerweiterbildung in Chanty-Mansijsk (Lehrstuhlleiterin), wiss. Mitarbeiterin am Sektor „Nationale Schulen der Völker des Hohen Nordens“ am Forschungsinstitut des Ministeriums für Volksbildung der RSFSR, 1991-1998 Direktorin des Instituts für die Wiedergeburt der Ob-Ugrischen Völker Chanty-Mansijsk, korrespondierendes Mitglied der Petrinischen Akademie der Wissenschaften und Künste und Mitglied der Akademie für polare Medizin und Ökologie extremer Lebensbedingungen des Menschen, seit 1999 Dozentin für Ethnopedagogik in Chanty-Mansijsk.

Zoja St. Rjabcikova, Jahrgang 1961, Absolventin der Leningrader Pädagogischen Alexander von Herzen Hochschule (1985), bis 1990 Lehrerin für russische Sprache und Literatur, Sprachen und Literatur der Nordvölker im Gebiet Beresovo (Tegi), 1994-1998 Mitarbeiterin der Stiftung „Der Norden“ (Северный Фонд), 1991-95

und seit 1998 Vizepräsidentin des Komitees „Rettung Jugras“, Chanty-Mansijsk.

Brigitte Schulze, Jahrgang 1938, Dr. phil., Absolventin der Humboldt-Universität Berlin (1960), Promotion (1983), 1967-1991 wiss. Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe „Finnougriстик“ am Institut für Sprachwissenschaften der Akademie der Wissenschaften in der DDR, anschließend im Wissenschaftlerintegrationsprogramm (WIP) von 1994 bis 1996 an der Humboldt-Universität tätig, Mitarbeit am „Dialektologischen und etymologischen Wörterbuch der ostjakischen Sprache“ 1966-1996 und an „W.Steinitz. Ostjakologische Arbeiten“ Berlin-Budapest 1975-1989, Bd.1-4, Arbeiten zum Wortparallelismus in der chantischen Folklore.

Michael F. Scholz, Jg. 1958, Dr. phil., Privatdozent am Historischen Institut der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald. Veröffentlichungen vor allem zur Exilgeschichte, u.a.: Herbert Wehner in Schweden 1941-1946 (Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 70), München 1995 (erweiterte Taschenbuchausgabe, Berlin 1997); Bauernopfer der deutschen Frage. Der Kommunist Kurt Vieweg im Dschungel der Geheimdienste. Berlin 1997; Skandinavische Erfahrungen erwünscht? Nachexil und Remigration. Die ehemaligen KPD-Emigranten in Skandinavien und ihr weiteres Schicksal in der SBZ/DDR, Stuttgart 2000.

Vasilij S. Sondykov, Jahrgang 1945, Ingenieur, Dr. h.c., Absolvent der Leningrader Plechanov-Ingenieurhochschule, seit 1998 Stellvertretender Gouverneur des Oblast Tjumen und Stellvertretender Vorsitzender der Regierung des Autonomen Nationalkreises Chanty-Mansijsk, Verantwortungsbereich Nationalitätenpolitik.

Sergej N. Tereškin, Jahrgang 1942, Absolvent der Leningrader Pädagogischen Alexander von Herzen Hochschule (1963), Oberassistent/Hochschullehrer am Lehrstuhl für Uralische Sprachen der Pädagogischen Alexander von Herzen Universität Sankt Petersburg, Direktor des Zentrums „Renaissance“ für Experimentelle Psychologie und Volksmedizin Sankt Petersburg.

Rose-Luise Winkler, Jahrgang 1943, Dr. phil., Wissenschaftssoziologin, Ökonomiestudium in Rostock (1965), Aspirantur für Soziologie an der Moskauer Lomonossow-Universität (Promotion 1969). Nach Assistenzzeit an der Humboldt-Universität zu Berlin seit 1971 an der Akademie der Wissenschaften der DDR tätig (bis 1993). Forschungen und Veröffentlichungen zur Wissenschaftsforschung und -soziologie. 1987-98 jährliche Gastaufenthalte an der Russischen Akademie der Wissenschaften, 1998 Gastprofessorin an der Universität Tjumen. Seit Juni 2000 wiss. Mitarbeiterin an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Mitglied der DAMU seit 1994.